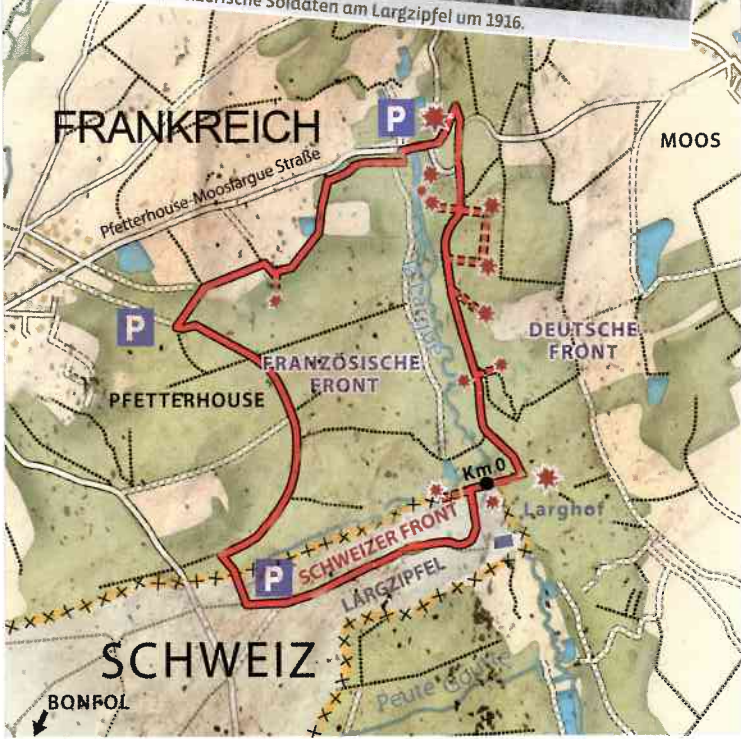


Auf ebenem, waldigem Gelände führt der 7,5 lange Kilometer-0-Pfad zum Anfangspunkt der Westfront. Hier kann man die Spuren der deutschen, der schweizerischen und der französischen Front entdecken.

Gute Schuhe und eine Taschenlampe empfehlen sich für diese Tour.

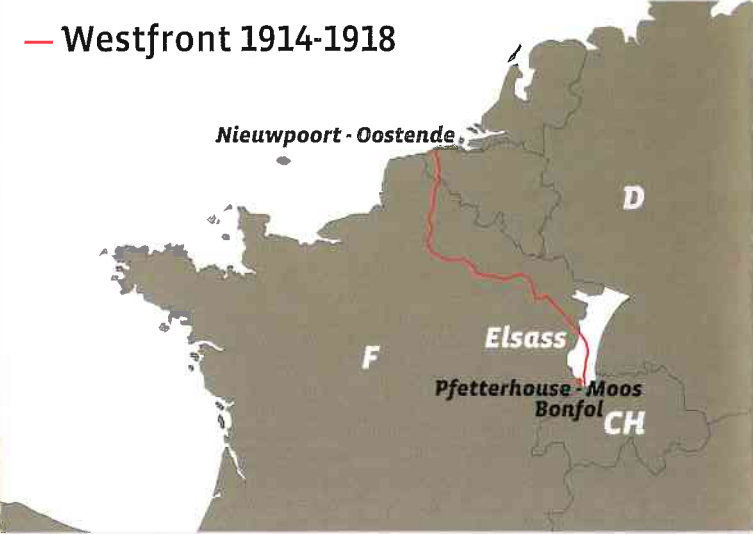


Deutsche und schweizerische Soldaten am Largzipfel um 1916.



- Parkplatz
- Blockhaus
- Kilometer-0-Pfad 7,5 km
- Grenze

— Westfront 1914-1918



OFFICE DE
TOURISME
DU SUNDGAU
Sud Alsace



De nature merveilleuse



JURA
TROIS-LACS
DREI-SEEN-LAND



Les Amis du Km Zéro

SUNDGAUER FREMDENERKEHRSAMT SÜDELSASS

Fremdenverkehrsbüro Ferrette
3A Route de Lucelle
F-68480 FERRETTE
Tel. : +33(0)3 89 08 23 88
info@sundgau-sudalsace.fr

JURA TOURISME

Grand'Rue 5
CH-2900 PORRENTUUY
Tel.: +41 (0) 32 420 47 72
info@juratourisme.ch

Verein Les Amis du KM Zéro

Rathaus Pfetterhouse
1 place Saint Géréon
F-68480 PFETTERHOUSE
Tel.: +33(0)3 89 25 61 01
secretariat-mairie@pfetterhouse.net

Gestaltung : www.studio-abracadabra.fr - Fotos: Emmanuel Dubail - Texte : André Dubail
CPA : Privatsammlung - Impression : Imp. Kaufmann - 68180 Tagsdorf



ENTDECKEN SIE EINEN WICHTIGEN SCHAUPLATZ DES ERSTEN WELTKRIEGES



Der Kilometer-0-Pfad der Westfront: ein einzigartiger Ort

Hier an der Schweizer
Grenze standen sich drei
Armeen gegenüber



Vom Land der drei Grenzen zum Land der drei Fronten



Von 1871 bis 1914 war Pfetterhouse das Dorf der drei Grenzen. Der Dreiländerstein an der Schnittstelle der französischen, schweizerischen und deutschen Grenze wurde zu einer Touristenattraktion und internationalen Begegnungsstätte.

Im Herbst 1914 machten die Franzosen die Schweizer Grenze am sogenannten Largzipfel zum Anfangspunkt ihrer Front.

Damit wurde der Grenzstein 111 zum Kilometer Null der Westfront.

Der Verein *Les Amis du Kilomètre Zéro* hat sich die Pflege und Förderung dieses geschichts- und symbolträchtigen Ortes zum Ziel gesetzt. Ihm ist es zu verdanken, dass mehrere Befestigungswerke aus Eisenbeton restauriert werden konnten, die nun frei zugänglich sind.



Ein Prosit für den Frieden am Dreiländerstein um 1910.

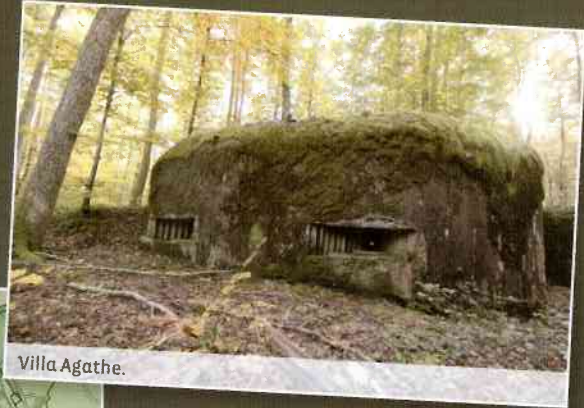
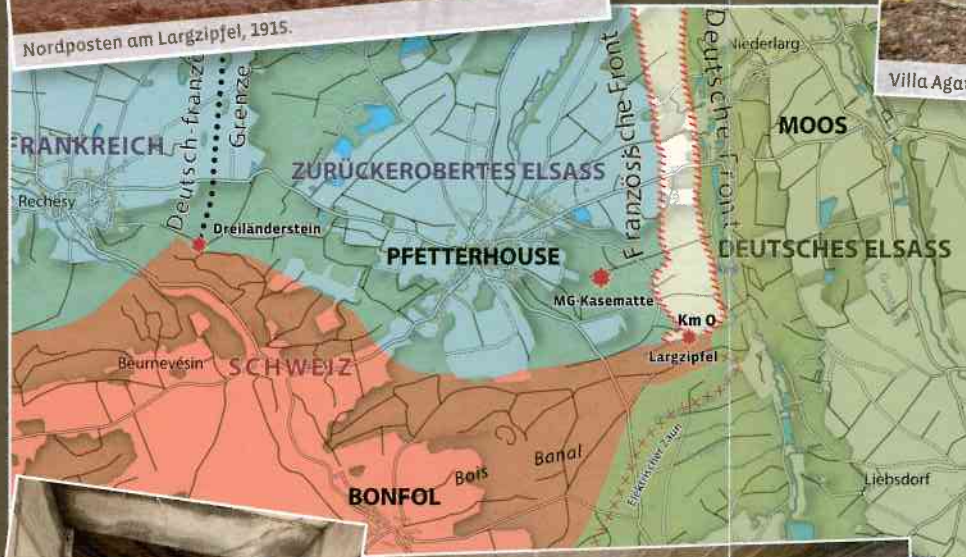
Die Schweizer Armee stellte Wach- und Beobachtungsposten an der Grenze beim Larghof auf. Der Nordposten, ein Blockhaus aus Holz und Erde, befand sich dem Kilometer-0-Stein gegenüber. Im November 2012 wurde der Bau von Pionieren der Schweizer Armee restauriert.



Nordposten am Largzipfel, 1915.



KM-0-Stein



Villa Agathe.

Die erste deutsche Verteidigungsanlage der Front riegelte die Feldbefestigungslinie ab, die sich über rund 750 km von der Schweizer Grenze bis zur Nordsee erstreckte.

1915 konnte man auf einem Schild an einer Baracke des Sektors die Inschrift "Endstation der Untergrundbahn Ostende-Schweiz" lesen.



Infanterieposten in der Kasematte bei der Largbrücke.



Der vom Verein *Les Amis du KM 0* restaurierte deutsche MG-Stand bei der Largbrücke.



deutsche Stellung.